

"Schule & Wirtschaft" - Lernen für Beruf und Leben

Utl.: LR Stemer: In Vorarlberg bereits gute Zusammenarbeit =

Bregenz (VLK) - Kürzlich haben Bildungsministerium und Wirtschaftskammer den österreichweiten "Bildungscluster" zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft vorgestellt. Schullandesrat Siegi Stemer begrüßt diese Initiative. ****

"Die Partnerschaft von Schule und Wirtschaft ist für die moderne zukunftsorientierte Ausbildung in Vorarlberg ein gemeinsames Anliegen. Schüler, Lehrer und Unternehmer können viel voneinander profitieren", so Stemer. Der Direktor der Wirtschaftskammer Vorarlberg, Peter Kircher, bestätigt: "Zahlreiche innovative und erfolgreiche Projekte zeigen, dass die Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft in unserem Land funktioniert."

"Bildungscluster" sind Kooperationen von Unternehmen und Bildungseinrichtungen, damit unter Berücksichtigung regionaler Qualifikationsbedürfnisse gemeinsame Projekte und neue Ausbildungsmöglichkeiten entstehen. Bestes Beispiel für erfolgreiche Bildungscluster sind die Kuratorien an den technischen und kaufmännischen Schulen.

Vorarlbergs Unternehmer und Lehrpersonen sowie die Verantwortlichen aus Wirtschaft und Bildung pflegen Kontakte, die für beide von Vorteil sind. Stemer verweist auf die Angebote von "Schule&Wirtschaft", die Arbeit der Kuratorien an den berufsbildenden Schulen, die Kooperation in der dualen Ausbildung und die Intensivierung der Betriebspraktika für Lehramtsstudierende und Lehrpersonen.

Ein markantes Beispiel gemeinsamer Arbeit für die Zukunft der Jugend ist die Vorarlberger IKT-Schuloffensive. Das Land Vorarlberg, das Bildungsministerium, die Wirtschaftskammer, die Arbeiterkammer und das Fürstentum Liechtenstein unternehmen gemeinsam große Anstrengungen, die Vorarlberger Schulen mit modernster EDV-Technik auszustatten, die Lehrpersonen entsprechend weiterzubilden

und die Wartung und Betreuung zu optimieren.

"Der Dialog zwischen Pädagogen und Fachleuten aus der Wirtschaft ist ein Beitrag zu einer positiven Entwicklung und Qualitätssteigerung auf beiden Seiten", bekräftigt WK-Direktor Kircher: "Das wirtschaftliche Grundlagenwissen und die Bewusstseinsbildung werden gefördert. Das erhöht die Zukunftschancen der jungen Menschen und stärkt den Wirtschaftsstandort Vorarlberg."

In Vorarlberg gibt es viele innovative Projekte, die auf der Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaftstreibenden beruhen. In einem viertägigen Betriebspraktikum etwa können angehende Lehrer Wirtschaft und Industrie kennen lernen. Die Seminarreihe "Blick in die Wirtschaft" ermöglicht einen direkten Einblick in die Wirtschaftspolitik, das Geld- und Kreditwesen, den Tourismus, die Industrie, den Handel oder in Gewerbe und Handwerk. Die Aktion JUNIOR setzt auf "learning by doing". Dabei gründen Schüler Miniunternehmen, die sie während eines Schuljahres selbständig führen.

Informationen:

Schule & Wirtschaft

Projektleiter Michael Haim

Wirtschaftskammer Vorarlberg

Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch

Telefon: 05522/305-268, E-mail: schule.wirtschaft@wkv.at

Bildungscluster-Büro

Projektleiterin Mag. Elisabeth Lehr

Wirtschaftskammer Österreich

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Telefon: 01/50105-4018, E-mail: bildungscluster@wko.at

(gw/so/dig,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Tel.: 05574/511-20137

Fax: 05574/511-20190

Hotline: 0664/625 56 68 oder 625 56 67

<mailto:presse@vorarlberg.at>

<http://www.vorarlberg.at/presse>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0028 2002-11-22/09:14

220914 Nov 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021122_OTS0028